

# Königliche Träume

## One-Shot-Sammlung: Naruto x PrincessPrincess

Von natsuki\_93

### Kapitel 2: Blonde Schönheit

Sasuke lief durch den Wald. Tausende Vögel zwitscherten und das Licht tanzte in seiner bezauberndsten Gestalt um ihn herum. Es wirbelte und drehte sich. Einmal blendete es ihn. Ein anderes Mal versteckte es sich. Der Wald und sein Unterholz erstrahlten in leuchtender Helligkeit und die Bäume wirkten lebendig. Es herrschte eine Ruhe und ein Gefühl des Glücks in den Grün- und Brauntönen der Natur. Diese Stimmung schien sich auf den jungen Mann übertragen zu haben. Sein Gesicht wirkte entspannt und in seinen sonst so kalten und einsamen Augen schien ein Funke entfacht worden zu sein. Sasuke Uchiha machte den Eindruck eines vollkommen ausgeglichenen Menschen.

Langsam drang ein neues Geräusch zu ihm durch. Es wurde immer lauter. Irritiert blieb er stehen und versuchte herauszufinden woher es kam. Er drehte sich einmal um die eigene Achse. Doch konnte er die Richtung nicht finden. So drehte er sich verzweifelt noch einmal um sich selbst um dann plötzlich stehen zu bleiben. Seine Augenlider schlossen sich. Die Atmung verlangsamte und er schien fast schon unsichtbar zu werden. So regungslos und leise war Sasuke. Dann von einer Sekunde auf die andere waren seine Augen offen und seine Beine begannen sich zielstrebig in eine bestimmte Richtung zu bewegen. Er schien den Ort der Herkunft herausgefunden zu haben. Es war nicht nur der Wunsch herauszufinden woher dieses Geräusch kam. Eine unsichtbare Macht drängte ihn zu diesem Ort. Es war fast schon ein Verlangen.

Die Bäume begannen immer weiter von einander entfernt zu stehen und zu wachsen und das Licht wurde immer heller und heller. Sasuke Uchiha blieb geblendet am Rande des Waldes stehen. Mit der linken Hand hielt er sich an der Rinde eines Baumes fest und mit der rechten schützte er sich vor der grellen Helligkeit. Nachdem er einige Herzschläge unter dem Blätterdach des Waldes gewartet hatte, bis sich seine Augen an dieses grelle Licht gewöhnt hatten, sah er SIE. Eine junge Frau stand mit dem Rücken zu ihm an einem Abgrund. Nun erkannte er auch den Grund für das tosende Geräusch. Ein Wasserfall.

Er machte einen Schritt auf den Abgrund zu. Die linke Hand noch immer auf dem Baumstamm betrachtete er sie. Sie hatte langes, goldenes Haar und es schien zu leuchten. Außerdem trug sie ein wunderschönes und kurzes Kleid. Es war weiß und die junge Frau glich einer Prinzessin.

Wie gebannt starrte Sasuke die Frau seiner Träume an. Der Wind spielte mit ihrem Haar und natürlich konnte er seine Finger auch nicht von dem Kleid lassen.

Plötzlich drehte sie ihren Kopf zu ihm. Ein bezauberndes Lächeln lag auf ihren Lippen. Ihren zart geschwungenen und vollkommenen Lippen. Er war so von ihr in den Bann gezogen, dass er nicht merkte, wie sich seine Füße bewegten.

Als er nur noch einen Schritt von ihr entfernt war, drehte sie ihren Kopf wieder weg von ihm und betrachtete nun die Ebene zu ihren Füßen. Sasuke machte noch einen Schritt auf sie zu und stand nun direkt hinter der Prinzessin. Langsam und vorsichtig zog Sasuke die blonde Schönheit zu sich. Seine Arme ruhten dabei auf ihre Hüfte und sein Kopf lag auf ihrer rechten Schulter. Sie lehnte sich an eine seiner breiten Schultern und spürte seinen heißen Atem an ihrem empfindlichen Hals.

Vorsichtig berührten Sasukes Lippen die weiße und zarte Prinzessinnenhaut. Von einer plötzlich auftauchenden Lust getrieben, liebte er den Hals der Frau. Dabei schloss er seine Augen und seine Ohren lauschten ihren zufriedenen Lauten. Seine rechte Hand glitt langsam, aber zielstrebig ein wenig an ihrer Hüfte nach unten. Dann packte er den weichen Stoff ihres Kleides und wartete auf eine abwehrende Reaktion ihrerseits. Als nichts dergleichen folgte, war seine Hand auch schon unter den vielen Schichten verschwunden.

Einen Augenblick später riss Sasuke seine schwarzen Augen auf. Entsetzt war darin eingraviert. Seine Lippen lösten sich von der Haut der Prinzessin. Diese drehte irritiert ihr Gesicht zu seinem.

„Was ist den los, mein Liebster“, flüsterte die Blonde, „Gefällt dir nicht was du siehst?“

Ihre Stimme war zuckersüß, aber ein wenig tiefer, als man meinen sollte.

„D..d...du bist ein M..M..Mann?!“, kam es schließlich schwer über Sasukes Lippen und Schock zeichnete seine sonst so starren Züge.